

BESCHLUSSVORLAGE V169/14 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Kostenstelle (UA)	6101
	Amtsleiter/in	Herr Johannes Wegmann
	Telefon	3 05-23 20
	Telefax	3 05-23 30
E-Mail	vmg@ingolstadt.de	
Datum	19.03.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	03.04.2014	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	07.04.2014	Vorberatung	
Stadtrat	10.04.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Forschungsprojekt VinstaR:
Änderung des Testfeldes, ergänzende Projektgenehmigung
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Änderung des Testfeldes für VinstaR wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Projektgenehmigung für die Umrüstung der Signalgeber an den Signalanlagen Goethestraße/Östliche-Ring-Straße und Goethestraße/Gutenbergstraße in LED-Technik wird erteilt.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 40 000,00 € brutto	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 640000.960000	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Ziel von VinstaR ist es, unter Verwendung der aktuellen Verkehrslage für die Busbeschleunigung in Ingolstadt, einen verträglichen, über Parameterveränderung steuerbaren Ausgleich zwischen den Interessen des ÖPNVs und dem Individualverkehr zu erreichen.

Die Verbesserungen für den Individualverkehr an Knotenpunkten, an denen die Beschleunigung des ÖPNV aktiv ist, sollen sich in der Reduzierung der Wartezeiten bei ÖPNV-Eingriffen messbar auswirken. Angestrebt sind Verringerungen der Wartezeiten und Stauerscheinungen für den Individualverkehr in den Stoßzeiten und in den verkehrsschwachen Zeiten.

Um den Verkehr leistungsfähig abwickeln zu können, wird die Einmündung der Hindemithstraße in die Ettinger Straße ausgebaut und die Kreuzung Richard-Wagner-Straße/ Hindenburgstraße / Ettinger Straße teilhöhenfrei ausgebaut.

Da damit gerechnet werden muss, dass der Verkehr im Zuge der Baumaßnahmen immer wieder umgeleitet und über Behelfslösungen geführt werden muss, ist eine Realisierung des Forschungsprojektes VinstaR entlang der Ettinger Straße nicht sinnvoll.

Gemeinsam mit den Forschungspartnern und der INVG wurde eine alternative Teststrecke auf der Goethestraße festgelegt. Das Testfeld umfasst die Signalanlagen Goethestraße/Östliche-Ring-

Straße bis Goethestraße/Gutenbergstraße und ist als gleichwertig anzusehen. Da das neue Testfeld ebenfalls 7 Signalanlagen umfasst, bleibt der voraussichtliche Kostenanteil am Forschungsprojekt für die Stadt Ingolstadt unverändert.

Die Teststrecke an der Goethestraße hat den Vorteil gegenüber der Ettinger Straße, dass die Steuergeräte dort mittlerweile über 20 Jahre alt sind und ihre Erneuerung ohnehin in Kürze angestanden wäre. Die Stadt Ingolstadt hat einen erheblichen besseren wirtschaftlichen Vorteil, wenn die Steuergeräte im Rahmen des Forschungsprojektes an der Goethestraße ausgetauscht werden.

Um auch die Signalgeber auf einen modernen und energiesparenden Standard zu bringen, soll außerhalb des Forschungsprojektes VinstaR an den Signalanlagen LSA C2a auf Höhe der Östlichen Ringstraße und LSA C12 auf Höhe der Gutenbergstraße die Verkabelung erneuert und die Signalgeber in LED-Technik umgerüstet werden. Durch Stromeinsparungen und reduzierten Wartungsaufwand amortisieren sich die zusätzlichen Investitionen kurzfristig.

Die Kosten für die Umrüstung der Signalanlagen LSA C2a und LSA C12 in LED-Technik und die Erneuerung der Verkabelung stehen im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 640000.960000 zur Verfügung. Die Kosten für die genannten Maßnahmen belaufen sich auf 40.000 Euro.